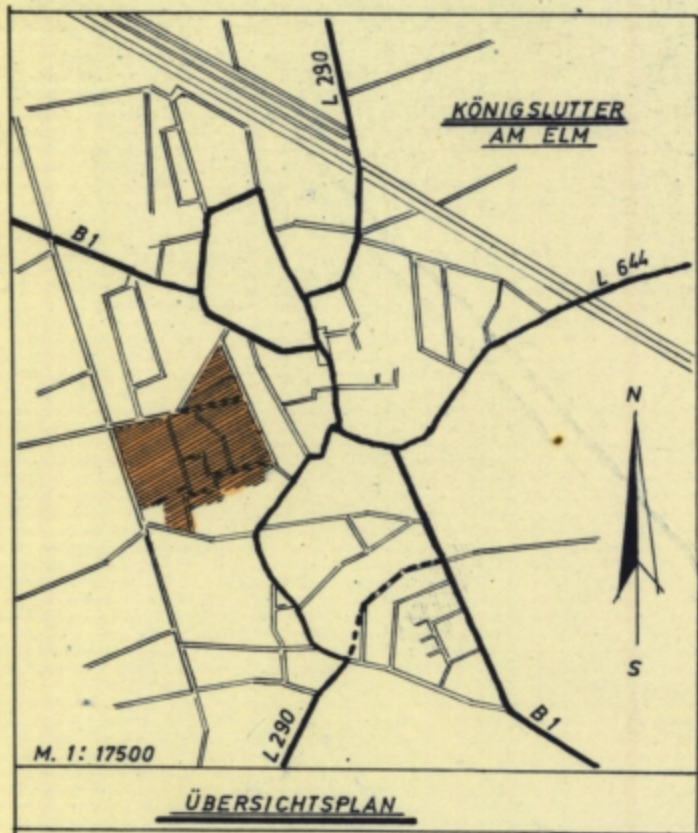


Gemeinde: Königslutter am Elm

Flur 14

M. 1:1000

Flur 12



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1.8.1971).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die örtliche ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 19. JAN. 1971



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Dipl.-Ing. R. Dirichs, Volkmarode in Zusammenarbeit mit dem Stadtamtmann Königslutter.

Königslutter, den 1.7.1970

Der Stadtdirektor I.A.

Der Rat der Stadt Königslutter hat in seiner Sitzung am 22.4.1970... dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 241) am 1.7.1970... bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 1.8.1970 bis 1.8.1970 öffentlich ausliegen.

Königslutter, den 13. Mai 1971

Der Stadtdirektor I.A.

Der Rat der Stadt Königslutter hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen in seiner Sitzung am 22.4.1970 gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Königslutter, den 13. Mai 1971

Der Bürgermeister I. Beige

Der Stadtdirektor I.A.

Der vom Rat der Stadt Königslutter in der Sitzung vom 22.4.1970 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214.11.1970... von heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 24.5.1971

Der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom bis öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am ortsüblich bekannt gemacht worden. Nach Ablauf dieser in der Hauptsatzung der Stadt Königslutter vorgesehenen Auslegungsfrist wurde der Bebauungsplan am rechtskräftig.

Königslutter, den 13. Mai 1971

Der Stadtdirektor

TEXLICHE FESTSETZUNGEN.

1. AUF DEN GRUNDSTÜCKEN 424/59, 250/9. (EINMÜNDUNG HIRSCHBERGER WEG IN DIE WALLSTRASSE), AUF DEM GRUNDSTÜCK 443/4. (WALDENBURGER WEG ZUM FRIEDLANDWEG), AUF DEM GRUNDSTÜCK 435/6. (WALDENBURGER WEG ZUM GRÜNBERGER WEG), AUF DEN GRUNDSTÜCKEN 432/6, 402/2. (EINMÜNDUNG NORDSTRASSE IN DIE RENNE), AUF DEN GRUNDSTÜCKEN 417, 418/2. (EINMÜNDUNG WALDENBURGER WEG IN DIE NORDSTRASSE), AUF DEN GRUNDSTÜCKEN 424/31, 424/59. (EINMÜNDUNG FRIEDLANDWEG IN DEN HIRSCHBERGER WEG), SIND SICHTDREIECKE MIT 22/22 m KATHENLÄNGE BIS 000 m ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE VON SICHTBEHINDERNDEN BAULICHEN ANLAGEN UND BEPFLANZUNGEN FREIZUHALTEN.

2. GEMÄSS § 22 ABS. 4 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG SIND ABWEICHEND VON DER OFFENEN BAUWEISE INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE DIE GARAGEN AUCH AN DER NACHBARGRENZE ZULÄSSIG.

ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN

- WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- GRÜNFLÄCHEN
- SPIELPLATZ
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
- BAUGRENZE

- VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
- GESCHOSSZAHL - HÖCHSTGRENZE -
- GESCHOSSZAHL - ZWINGEND -
- GRUNDFLÄCHENZAHL
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
- OFFENE BAUWEISE
- GESCHLOSSENE BAUWEISE HAUSGRUPPEN ÜBER 50 m (§ 22 (4) BBauG)
- NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG

BEBAUUNGSPLAN

NORDSTRASSE
ELMSTRASSE

DER STADT KOENIGSLUTTER

URKUNDE